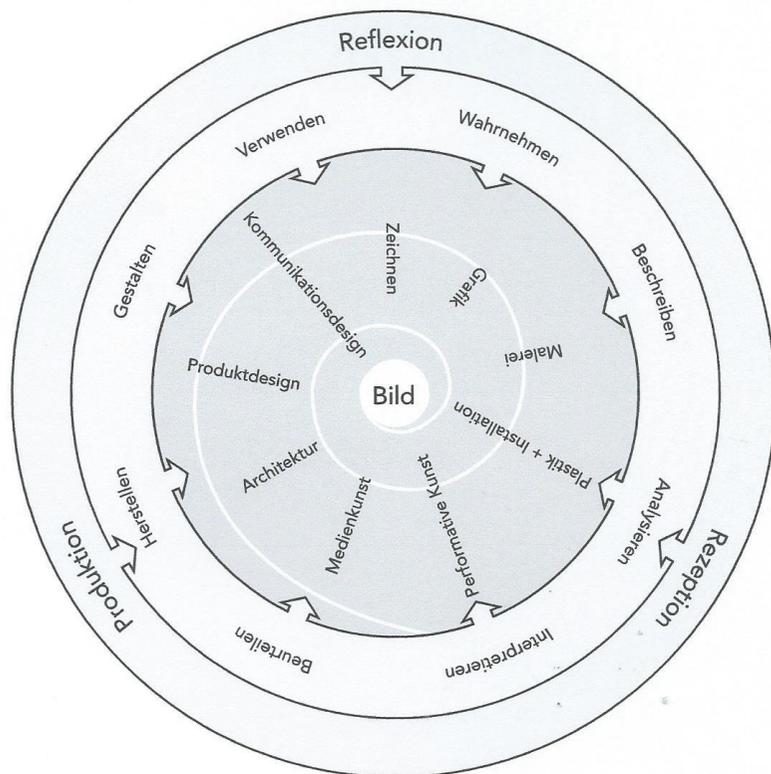


# Fachcurriculum Kunst



Im Mittelpunkt der fachspezifischen Kompetenzen steht das Bild

Bildkompetenz wird in neun Arbeitsfeldern erworben: 1 Zeichnen, 2 Grafik, 3 Malerei, 4 Plastik und Installation, 5 Performative Kunst, 6 Medienkunst, 7 Architektur, 8 Produktdesign und 9 Kommunikationsdesign.

Die acht Kompetenzbereiche Wahrnehmen, Beschreiben, Analysieren, Interpretieren, Beurteilen, Herstellen, Gestalten und Verwenden stehen in Beziehung zu allen Arbeitsfeldern, die entsprechenden Kompetenzen können deshalb in allen neun Arbeitsfeldern erworben werden.

Ebenso werden die drei übergeordneten Dimensionen Reflexion, Rezeption und Produktion nach dem integrativen Prinzip des Kunstunterrichtes mit unterschiedlichen Schwerpunkten in allen Arbeitsfeldern und Kompetenzbereichen berücksichtigt. Die Behandlung der Arbeitsfelder ist verpflichtend. (Bild und Text aus Fachanforderungen Kunst, 2015, S. 15)

Im folgenden schulinternen Fachcurriculum wird festgelegt, welche Arbeitsfelder in welchem Jahrgang schwerpunktmäßig behandelt werden sollen. Neben den verbindlichen Themen sind Freiräume für das bedarfsorientierte Arbeiten beabsichtigt.

| Klasse | Kompetenzen   | Arbeitsfelder  | Inhalte   | Zeit         |
|--------|---|--|---|--------------|
| 5      | Wahrnehmen, Herstellen  | Malerei  | <u>Farbtheorie</u> : 6- und 12teiliger Farbkreis                          | ca. 2 – 3 DS |
|        | Wahrnehmen, Verwenden, Herstellen, Analysieren, Beurteilen                  | Zeichnen   | <u>Farbkontraste</u> : erzählerische Malerei                              | ca. 5 – 6 DS |
|        | Herstellen, Wahrnehmen  |  | <u>Elemente der Zeichnung I</u> :<br>- Fachbegriffe: Punkt, Linie, Fläche | ca. 2-3 DS   |
|        | Wahrnehmen, Verwenden, Herstellen, Beurteilen                               |  | - Werkzeug: Bleistift, Buntstift  | ca. 5 – 6 DS |
|        |   |  | <u>Erzählerisches Zeichnen</u>  |              |
| 6      | Wahrnehmen, Verwenden, Herstellen, Beschreiben, Analysieren, Interpretieren | Malerei  | <u>Malweisen, Techniken und Ausdruck</u>                                  | ca. 5 – 6 DS |
|        | Herstellen  | Plastik, Installation  | <u>Aufbauendes Verfahren</u> : z. B. Ton, Pappmaché, Karton und Papier    | ca. 6 – 8 DS |
|        | Herstellen, Verwenden, Beurteilen   | Grafik/<br>Kommunikationsdesign  | <u>Schrift und /oder Typografie</u>                                       | ca. 4 – 6 DS |
|        | Hinweise zur Leistungsbewertung   | <p>Grundlagen der Bewertung:<br/> Praktische Arbeitsergebnisse bilden den Schwerpunkt der Leistungsbewertung.<br/> Ergänzend wird der Arbeitsprozess berücksichtigt.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Beiträge zu Unterrichtsgesprächen</li> <li>- Selbst – und Schüler-Schüler-Bewertung</li> <li>- Rückmeldung in Form von Einzelgesprächen</li> </ul> |   |              |

|  |                                       |  |
|--|---------------------------------------|--|
|  |                                       | -  |
|  | Fördern und Fordern                   | siehe Leitfaden S. 11  |
|  | Vereinbarungen zur Fachsprache        | <p>Die Theorie wird in einem Heft festgehalten. Im Zusammenhang mit den vier verbindlichen Aufgaben werden erste Fachbegriffe zu folgenden Themen erarbeitet:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- zu zeichnerischen Techniken</li> <li>- zu Farbe und Farbmischung</li> <li>- zu plastischen Verfahren</li> <li>- zum Kommunikationsdesign</li> </ul> <p>Die Fachsprache bezieht sich auf das Lehrwerk: Bildende Kunst 1, Schroedel</p> |
|  | Beiträge des Faches zur Medienbildung | Internetrecherche zu relevanten Werken, Künstlern und Abbildungen  |
|  | Beitrag des Faches zum Schulleben     | Ausstellung der Schülerarbeiten im Schulgebäude an den Wänden, in den Vitrinen, in der Kellergalerie und im Museum Langes Tannen   |
|  |                                       |  |

|          |   |   |   |               |
|----------|---|---|---|---------------|
| <b>8</b> | Gestalten, Herstellen, Verwenden, Beurteilen, Analysieren | Grafik  | <u>Hochdruck</u> : z. B. Linoldruck                       | ca. 8 – 10 DS |
|          | Analysieren, Gestalten und Herstellen                     | Produktdesign   | <u>Funktion und Gestaltung</u> : z. B. Mode               | ca. 4 – 5 DS  |
|          | Wahrnehmen, Beschreiben, Herstellen                       | Zeichnen  | <u>Elemente der Zeichnung II</u> :<br>Parallelperspektive | ca. 6 – 8 DS  |
|          | Analysieren, Beurteilen, Herstellen und Verwenden         | Kommunikationsdesign  | <u>Plakatgestaltung</u>                                   | ca. 8 – 10 DS |
|          | Hinweise zur Leistungsbewertung                           | Grundlagen der Bewertung:<br>Praktische Arbeitsergebnisse bilden den Schwerpunkt der Leistungsbewertung.<br>Ergänzend wird der Arbeitsprozess berücksichtigt. <ul style="list-style-type: none"> <li>- Beiträge zu Unterrichtsgesprächen</li> <li>- Selbst – und Schüler-Schüler-Bewertung</li> <li>- Rückmeldung in Form von Einzelgesprächen</li> </ul>             |   |               |
|          | Fördern und Fordern                                       | siehe Leitfaden S.13  |   |               |
|          | Vereinbarungen zur Fachsprache                            | Erweiterung der Fachbegriffe: <ul style="list-style-type: none"> <li>- zu zeichnerischen Techniken</li> <li>- zu grafischen Verfahren</li> <li>- zu Farbe und Farbmischung</li> <li>- zu plastischen Verfahren</li> <li>- zum Kommunikationsdesign</li> <li>- zum Produktdesign</li> </ul> Die Fachsprache bezieht sich auf das Lehrwerk: Bildende Kunst 2, Schroedel |   |               |
|          | Beiträge zur Medienbildung                                | <ul style="list-style-type: none"> <li>- Internetrecherche zu relevanten Werken, Künstlern und Abbildungen</li> <li>- Fotografie als Hilfsmittel der Gestaltung</li> <li>- Aufbereitung von Beiträgen zur Homepage/Meyn-Info</li> <li>- Gestaltung von Präsentationen/Ausstellungen</li> </ul>  |   |               |
|          | Beitrag des Faches zum Schulleben                         | Ausstellung der Schülerarbeiten im Schulgebäude an den Wänden, in den Vitrinen, in der Kellergalerie und im Museum Langes Tannen  |   |               |

|           |                                      |  |  |                                  |
|-----------|--------------------------------------|--|--|----------------------------------|
|           |                                      |  |  |                                  |
| <b>9</b>  | Verwenden, Gestalten, Herstellen     | Plastik/Installation   | <u>Spiel mit dem Material</u> : z. B. Objekt   | ca. 8 - 10 DS                    |
|           | Wahrnehmen, Beschreiben, Herstellen  | Zeichnen   | <u>Elemente der Zeichnung III</u> :<br>Fluchtpunktperspektiven                             | ca. 8 – 10 DS                    |
|           | Wahrnehmen, Beschreiben, Analysieren | Architektur oder Malerei<br>oder Plastik   | <u>Akzente der Kunstgeschichte</u>   | ca. 6 – 8 DS                     |
| <b>10</b> | alle Kompetenzbereiche               | alle Arbeitsbereiche<br>wahlweise möglich  | <u>Projektarbeit</u><br><br><u>Weitere Vertiefungen in<br/>ausgewählten Arbeitsfeldern</u> | Langzeitprojekt als<br>Abschluss |
|           | Hinweise zur Leistungsbewertung      | Vertiefung der eingeführten Formen der Bewertung:<br>Praktische Arbeitsergebnisse bilden den Schwerpunkt der Leistungsbewertung.<br>Ergänzend wird der Arbeitsprozess berücksichtigt.<br><ul style="list-style-type: none"> <li>- Beiträge zu Unterrichtsgesprächen</li> <li>- Selbst – und Schüler-Schüler-Bewertung</li> <li>- Rückmeldung in Form von Einzelgesprächen</li> <li>- Arbeitsprozessberichte mit Reflexion der Projektarbeit</li> </ul> |  |                                  |
|           | Fördern und Fordern                  | Siehe Leitfaden S. 15  |  |                                  |
|           | Vereinbarung zur Fachsprache         | Vertiefung der Arbeit mit Fachbegriffen in allen Arbeitsfeldern<br>Die Fachsprache bezieht sich auf das Lehrwerk: Bildende Kunst 3, Schroedel  |  |                                  |
|           | Beiträge zur Medienbildung           | <ul style="list-style-type: none"> <li>- Gestaltung von Präsentationen/Ausstellungen</li> <li>- Einsatz von Open Source Software</li> </ul>  |  |                                  |
|           | Beitrag des Faches zum Schulleben    | Ausstellung der Schülerarbeiten im Schulgebäude an den Wänden, in den Vitrinen, in der Kellergalerie und im Museum Langes Tannen   |  |                                  |
|           | Beitrag des Faches zum Schulleben    | Ausstellung der Schülerarbeiten im Schulgebäude an den Wänden, in den Vitrinen, in   |  |                                  |

|                       |   | der Kellergalerie und im Museum Langes Tannen  |   |              |
|-----------------------|---|--|---|--------------|
| <b>E1 Grundkurs</b>   | Wahrnehmen, Herstellen, Gestalten, Analyse, Interpretation  | Zeichnen   | <u>Elemente der Zeichnung IV</u> : Wesen und Funktion der Zeichnung, erweiterte Zeichentechniken und Fachsprache; Wahrnehmungsprozesse und Reflexion; Werkbetrachtung | ca. 1 Halbj. |
| <b>E2 Grundkurs</b>   | Beschreiben, Analyse, Interpretation, Beurteilen, Gestalten | Malerei  | <u>Malkonzepte, Techniken der Malerei, Werkbetrachtung</u>  | ca. 1 Halbj. |
| <b>Q1.1 Grundkurs</b> | Alle je nach Schwerpunktsetzung                             | Kommunikationsdesign <u>oder</u> Produktdesign <u>oder</u> Architektur <u>oder</u> Grafik <u>oder</u> Plastik/ Installation <u>oder</u> Performative Kunst <u>oder</u> Medienkunst <u>oder</u> Malerei <u>oder</u> Projekt, Technik übergreifend | Möglichkeit für Arbeiten im Fotolabor   | 1 Halbj.     |
| <b>Q1.2 Grundkurs</b> | Alle je nach Schwerpunktsetzung                             |  |   | 1 Halbj.     |
| <b>Q2.1 Grundkurs</b> | Alle je nach Schwerpunktsetzung                             |  | Möglichkeiten für Tiefdruckarbeiten, Arbeiten in der Kellerwerkstatt/Werkraum   | 1 Halbj.     |
| <b>Q1.2 Grundkurs</b> | Alle je nach Schwerpunktsetzung                             |  |   | 1 Halbj.     |

|                               |   |  |  |                 |
|-------------------------------|---|--|--|-----------------|
| <p><b>E1<br/>Profil</b></p>   | <p>Thema für die Zusammenarbeit mit DS ( neue OAVP):<br/>Mit allen Sinnen – Der Mensch und seine Vorstellungen</p> <p>Alle je nach Schwerpunktsetzung</p> | <p>Zeichnen</p>  | <p><u>Elemente der Zeichnung IV: Wesen und Funktion der Zeichnung, erweiterte Zeichentechniken und Fachsprache;</u><br/>Wahrnehmungsprozesse und Reflexion; Werkbetrachtung, alle Bereiche auf erhöhtem Anforderungsniveau, z. B. Überschneidungen mit Grafik und/oder Kommunikationsdesign und/oder Medienkunst</p> | <p>1 Halbj.</p> |
| <p><b>E2<br/>Profil</b></p>   | <p>Alle je nach Schwerpunktsetzung</p>  | <p>Malerei</p>   | <p><u>Malkonzepte, Techniken der Malerei, Werkbetrachtung</u> auf erhöhtem Anforderungsniveau z. B. Überschneidung mit Plastik/Installation</p>  | <p>1 Halbj.</p> |
| <p><b>Q1.1<br/>Profil</b></p> | <p>Alle je nach Schwerpunktsetzung</p>  | <p>Produktdesign u/o Kommunikationsdesign u/o Architektur</p>                              | <p>Übungen, Bausteine und deren Reflexion führen die SuS zunehmend zur selbstständigen Konzeptentwicklung und Umsetzung</p>  | <p>1 Halbj.</p> |
| <p><b>Q1.2<br/>Profil</b></p> | <p>Alle je nach Schwerpunktsetzung</p>  | <p>Grafik u/o Plastik/ Installation u/o Malerei u/o Performative Kunst u/o Medienkunst</p> | <p>Übungen, Bausteine und deren Reflexion führen die SuS zunehmend zur selbstständigen Konzeptentwicklung und Umsetzung</p>  | <p>1 Halbj.</p> |

|                         |                                    |   |  |          |
|-------------------------|------------------------------------|---|--|----------|
|                         |                                    |   |  |          |
| <b>Q2.1<br/>Profil</b>  | Alle je nach Schwerpunktsetzung    | Produktdesign u/o<br>Kommunikationsdesign<br>u/o Architektur  | Übungen, Bausteine und deren<br>Reflexion führen die SuS zunehmend<br>zur selbstständigen<br>Konzeptentwicklung und praktischen<br>Umsetzung | 1 Halbj. |
| <b>Q.2.2<br/>Profil</b> | Alle je nach Schwerpunktsetzung    | Grafik u/o Plastik/<br>Installation u/o Malerei<br>u/o Performative Kunst<br>u/o Medienkunst  | Übungen, Bausteine und deren<br>Reflexion führen die SuS zunehmend<br>zur selbstständigen<br>Konzeptentwicklung und praktischen<br>Umsetzung | 1 Halbj. |
|                         | Hinweise zur Leistungsbewertung    | siehe Anhang  |  |          |
|                         | Fördern und Fordern                | siehe Fachanforderungen S. 142, individuelle Beratung eigener außerschulischer<br>Arbeiten, Unterstützung und Beratung bei Berufs- und Studienwahl im künstlerischen<br>Bereich   |  |          |
|                         | Vereinbarungen zur Fachsprache     | Verwendung der Fachbegriffe entsprechend der Lehrwerke:<br><ul style="list-style-type: none"> <li>- Grundkurs Kunst 1 bis 4, Schroedel</li> <li>- ergänzend Duden Kunst, Basiswissen Schule</li> <li>- Praxis Kunst Design, Schroedel</li> <li>- Praxis Kunst Typografie, Schroedel</li> <li>- Praxis Kunst Digitale Bildgestaltung, Schroedel</li> </ul> |  |          |
|                         | Beiträge des Faches zum Schulleben | Ausstellung der Schülerarbeiten im Schulgebäude an den Wänden, in den Vitrinen, in<br>der Kellergalerie und im Museum Langes Tannen   |  |          |

## Anhang zur Leistungsbewertung in der Oberstufe

In der Leistungsbewertung im Fach Kunst in der Oberstufe werden die folgenden zwei Beurteilungsbereiche unterschieden:

|  |  |  |
|--|--|--|
| 1. Unterrichtsbeiträge<br>Gewichtung:<br>Grundkurs 70%<br>Profilfach 60% | Praktische Arbeiten  | Praktische Leistungen werden im Wesentlichen in den Kompetenzbereichen Herstellen, Gestalten und Verwenden erbracht. Sie geben Auskunft über den Grad der Bewältigung einzelner Anforderungen und zeigen den individuellen Bearbeitungsprozess.<br>Die Gewichtung der einzelnen praktischen Leistungen richtet sich nach der Art und dem Umfang der Aufgabe.<br>Komplexe Aufgabenstellungen werden schriftlich vorgelegt unter Angabe der Bearbeitungs- und Bewertungskriterien. |
|  | Mündliche Unterrichtsbeiträge:<br>Unterrichtsgespräch, Referat,<br>Präsentation  | Mündliche Leistungen werden im Wesentlichen in den Kompetenzbereichen Beschreiben, Analysieren, Interpretieren, Beurteilen und Verwenden erbracht. Zu bewerten sind dabei Kontinuität, Qualität und Originalität.  |
|  | Schriftliche Beiträge:<br>Hausaufgaben, Konzepte für<br>gestalterische Vorhaben,<br>Protokoll, Dokumentation,<br>Reflexion | Schriftliche Leistungen werden im Wesentlichen in den Kompetenzbereichen Beschreiben, Analysieren, Interpretieren und Beurteilen erbracht. Dabei werden Wahrnehmungs- und Urteilsfähigkeit, Sachkompetenz und Kreativität beurteilt.   |
| 2. Leistungsnachweise  | Klausuren  |  |
| 2a) Grundkurs E, Q<br>Gewichtung: 30%                                    | Eine Klausur pro Halbjahr  | in der Regel zweistündig, bei aufwändigem Praxisteil auch dreistündig  |
| 2b) Profilfach<br>Gewichtung: 40%  | Zwei Klausuren pro Halbjahr:   | E: 1. und 2. Halbjahr je eine zweistündige Klausur<br>Q1.1 eine dreistündige Klausur, eine Klausurersatzleistung<br>Q1.2 eine dreistündige, eine vierstündige Klausur<br>Q2.1 eine vierstündige Klausur, Abiturvorbereitungsklausur sechsstündig<br>Q2.2 keine Klausur<br>Der Schwierigkeitsgrad der Klausuren wird im Verlauf der Oberstufe schrittweise den Anforderungen an die Abiturprüfungsarbeiten angepasst.   |

